Niedersachsens 44: 245-246. 1991. (mit H. Oelke).
184. Populationsbiologie der Vögel und Ökotoxikologie chemischer Pflanzenschutzmittel. Mitt. Biol. Bundesanst. Land-Forstwirtschaft 280: 161-170. 1992.
185. Dispersion dynamics of breeding mute swans (*Cygnus olor Gmelin*) in Northwest Germany. Ekol. Polska 40: 589-603(1992). 1994.
186. Realität oder "Realsatire" der Bewertung von Organismen und Flächen. NNA Ber. 7 (1): 50-67, 1994). Schr.-R. Landschaftspflege Naturschutz 43: 377-410. 1995.
187. Bewertung von Organismen und Flächen aus der Sicht eines Biologen. In: R. Jainz & P. Oehmichen: Theorie und Praxis der Bewertung in der Landschaftsplanung. Bonn (Bund Dtsch. Landschaftsarchitekten), p. 79-118 (11. Pilnitzer Planergespräche 1995). 1996.
188. Die Bedeutung sozioökonomischer Verhältnisse für den Artenschutz am Beispiel der Haubenlerche (*Galerida cristata*) in Nordwestdeutschland. Ökol. Vögel 18: 1-44. 1996.
189. Frühe Ankunft eines Grauschnäppers in Bayern (*Muscicapa striata*). Avifaun. Informationsdienst Bayern 5: 7. 1998.
190. Bestandsentwicklungen von Mehl-(*Delichon urbica*) und Rauchschwalbe (Hirundo rustica) nach Zählergebnissen in Baden-Württemberg und angrenzenden Gebieten (1960-1994). In: Die Vögel Baden-Württembergs(Hrsg. J. Hölzinger), Bd. 3.1: 776-796) 1999.
191. 1212 Brachvögel und 15381 Goldregenpfeifer können nicht irren? Beitr. Naturk. Niedersachsen 52: 75-78. 1999.
192. Gleich geht's rund? Niedersächsischer Jäger 44(14): 38-39. 1999.
193. Weder weiß noch Albino: der „Unveränderliche Schwan". Falke 46: 308-309. 1999
194. Felswände als Nistplätze von Garten-(*Certhia brachydactyla*) und Waldbaumläufer (*C. familiaris*). Charadrius 35: 117. 1999.
195. Windkraftanlagen und "wertgebende Vogelbestände" bei Bremerhaven: Realität oder Realsatire? Beitr. Naturk. Niedersachsens 52: 121-156. 1999.
196. Raumnutzung von Feldlerchen (*Alauda arvensis*) in einem "Windpark". Natur u. Landschaft 75: 74-75 (mit M. Korn). 2000.
197. Fortpflanzung im „Wald der Rotmilane" - eine Fehlentscheidung? Anz. Ver. Thüringer Ornith. 4: 41-58. 2000
198. „Auf frischer Tat ertappt" Niedersächsischer Jäger 45 (16): 48-50. 2000
199. Ein stark geflecktes Gartenrotschwanz-Männchen im Mai. Ornith. Rundbrief Mecklenburg-Vorpommern 41, 1999, p. 58, [2000].
200. Unterliegt die Weitergabe der *immutabilis*-Erbanlage bei Höckerschwänen (*Cygnus olor*) einer Selektion? Vogelwarte 40: 242-245. 2000.
2001. Genealogie, Verbreitung und Häufigkeit der *immutabilis*-Erbanlage des Höckerschwans (*Cygnus olor*). Z. Jagdwiss. 46: 213-235. 2000.
202. Alte und neue Fragen um den Fregattvogel (*Fregata*) "auf der Weser bey Hanöversch Minden". J. Orn. 142: 99-103. 2001. Hier sein letzter Satz: „Ich kann deshalb lediglich Fragen aufzeigen, deren Beantwortung mir wohl nicht mehr gelingen wird und folglich künftigen Generationen von Ornithologen überlassen bleibt." (p. 102).

Prof. Hans Oelke

Literaturbesprechungen

BIJLSMA, R. G., HUSTINGS, F. & CAMPHUYSEN, C. J. (2001): Algemeen en scharse vogels van Nederland (Avifauna van Nederland 2).Common and scarce birds of the Netherlands. GMB Uitgeverij, Harlem/Utrecht. ISBN 90 74345 21 2. 496 S., Großformatig, zahlreiche Farbabb. Holländisch mit engl. Kapitel summaries. 89,90 NLG + 20 NLG Versandkosten.

Ein exzellentes Buch mit ausgesuchten, einmalig stimmungsvollen , nachdenklichen Photos, hochinformativen Sachtexten . Normales Muster wie beim Haussperling (S. 426-427): Es folgen einer Kurzcharakteristik inkl. Gesamtzahl die Abschnitte: Herkunft und Verbleib; Vorkommen in der Brutzeit; Vorkommen außerhalb der Brutzeit; Zahlen und Trends; summary; bisweilen sind auch Raster- und Verbreitungskarten inbegriffen. Nicht aber Zugwege oder Beringungsergebnisse. Ausführliches Artregister (Holländisch-Englisch, nicht Deutsch) und Schrifttumsverzeichnis mit Berücksichtigung auch der deutschen (meist der älteren), nicht aber der niedersächsischen avifaunistischen Literatur (NLÖ). Eine sehr empfehlenswerte, unverzichtbare Quelle gerade bei Non-Passeres, Wasser- und Watvögeln, Invasions- und Irrgästen für Vogelkundler in Niedersachsen.

BRIEDEN, H., DETTINGER, H., HERRMANN, D., KISTER, H., RICHTER; M. (2001): Menschen im Toten Moor - Natur- und Sozialgeschichte des Sumpfes am Steinhuder Meer. 119 S., Großformat, mehr als 200 Abb., Photos. ISBN 3-930726-09-2. 31535 Neustadt. DM 39,00.
Der naturkundliche Abschnitt (S. 10-21) ist knapp, ausführlicher und dafür im Zentrum die Lebens- und Leidensgeschichte von Menschen während der Torfgewinnungs- und Arbeitsbeschaffungszeit des RA, als Kriegsgefangne,. Fremdarbeiter und NS-Gefangene. Mit den Hintergrunderläuterungen über die Verhältnisse im Osten (S. 90-95ff.), einem Photo über gehenkte Polen (S. 92) wird der Bezug zum Toten Moor weit überspannt und einem gegenwärtigen historischen Zeitgeist verstärkt und nicht streng ortsspezifisch Rechnung getragen.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N., K. M. BAUER & E. BEZZEL (2001): Handbuch der Vögel Mitteleuropas auf CD-ROM mit einem Lexikon ornithologischer Fachbegriffe von Ralf WASSMANN. Lizenzausgabe 2001 Vogelzug Verlag im Humanitas Buchversand GmbH Industriepark 3, 56291 Wiebelsheim. 299,00.
Meine einmal am Start des "Handbuches" geäußerten Bedenken, daß das Vorhaben zu umfangreich und teuer für Studenten sei, sind mit der Fortentwicklung des elektronischen Mediums nahezu entfallen. Die 22 gedruckten Bände mit 15718 Buchseiten und 3200 Abbildungen und Farbtafeln , einem Preis von DM 4264,00 , einem Gewicht von 29,5 kg und einer Buchlänge(breite) von 92 cm ist auf eine Scheibe von 11,5 cm Ø und 15,1 g komprimiert.Damit sind viele Vorteile verbunden: die leichte Transportierbarkeit(dorthin, wo auch immer ein Computer steht), die Möglichkeit zum Ausdruck von Texten und Abbildungen direkt aus dem Adobe-Akrobat Programm, die Übernahme und Übertragung von Texten in das eigene Textverarbeitungsprogramm, schnelle Suchfunktionen , Abrufen von Erklärungen über einen Suchbegriff aus dem Lexikon. Die Anbieter verschweigen nicht einige Nachteile: die Qualität der Abb. und Tab. entspricht nicht der Buchqualität, Die Wiedergabe der Farben auf den Farbtafeln ist nicht farbtreu, nicht alle Schriftzeichen - so die der osteuropäischen Sprachen - sind abrufbar, alle Seiten der Vorlagen sind eingescannt , so daß bei Rücküberführung in die normale Schrift Konvertierungsfehler nicht auszuschließen sind. - Zu welchem System man sich durchringt, muß die Erfahrung zeigen. Persönlich habe ich mir vorgenommen, in Zukunft beide - die mir lieb gewordenen Bücher - und die noch etwas fremde cd (mit ihrer z.T. recht langwierigen Einübungszeit) einzusetzen. Sie kann vielleicht in Zukunft das Problem der überquellenden Buchregale lindern helfen (Ref.).

LÜCKEPOHL, M., J. PRÜTER (2000): Die Vögel im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide. Mit Aquarellen u. Zeichnungen von H. BORNEMANN. 200 S., zahlr. Skizzen, 24 Verbreitungskarten. ISBN 3 - 89757 - 017 - 3. Hauschild. Bremen. DM./ .
Die Avifauna des Naturschutzgebietes "Lüneburger Heide" (ca. 230 qkm) wird in graphisch ansprechender Form (Vogel-Vignetten) mit Merkmalen wie Häufigkeit, Habitat, Siedlungsdichte, brutbiologischen Besonderheiten , gelegentlichen auch Beringungsergebnissen (s. Wiesenweihe, Rauhfußkauz) in gut lesbarer Form beschrieben. Ein siedlungsbiologischer Anhangsteil (gut die Kurzskizzen der dominanten, subdominanten Vogelarten in den wichtigsten Forsttypen, S. 174-175) und ein breites Literaturverzeichnis komplementieren das Buch. Geeignet für Kurzurlauber und als Exkursionseinführung.

Naturkundliche Berichte zu Fauna und Flora in Süd-Niedersachsen 6(2001): 178 S. 12,50 + Versandkosten. Bezug über Planungsbüro Prof. Heitkamp, Bergstr. 17, 37130 Gleichen-Diemarden.
4 Arbeiten (Dörrie: Avifaunistischer Jahresbericht 2000 für den Raum Göttingen und Northeim; Dörrie: Der Mittelspecht in Süd-Niedersachsen; Godelt & Schmaljohann: Die Brutvögel des Kerstlingeröder Feldes; Heitkamp: Siedlungsdichte der Brutvogel im Gebiet des Göttinger Kiessees) geben einen guten Einblick in die aktuelle, sorgfältige Beobachtungstätigkeit.

RICHARZ, K. E. BEZZEL & M. HORMANN (2001): Taschenbuch für Vogelschutz. 630 S., 198 Abb., 29 Tab. ISBN 3-89104-653-7. DM 58,00. Aula . Wiebelsheim.
Zwischen meinem ersten, vom knappen Taschengeld angesparten Vogelbuch, dem bescheidenen Taschenbuch für Vogelschutz von Sebastian Pfeifer 1957 (ca. 50 SW-Abb. auf einfachstem, jetzt schon vergilbtem Papier) und der jetzigen Prachtausgabe liegen Welten. Der Vogelschutz ist globalisiert, zum "Flagschiff" des Naturschutzes stilisiert, auf spezielle Artenschutzmaßnahmen umfunktioniert, in gültige Rechtsnormen gepreßt, von zahlreichen Sondergefahren

umrahmt (s. die Wirtschaftsformen, Siedlungen, Bodenabbau, Freizeitnutzung, Sport, Tourismus, Jagd, Fischerei). Die einst propagierten gezielten Bekämpfungsmaßnahmen - so Bekämpfung der Sperlinge mit Giftgetreide, Fang und Bekämpfung von Krähen mit Gifteiern - sind gewichen neueren, mit alter Leidenschaft diskutierten Problemvögeln (Kormoran, Graureiher, Gänsesäger, Rabenvögel, Gänse auf landwirtschaftlichen Kulturen, Beutegreifer, Stadttauben, Spechte an Gebäuden). Zu weiteren Einzelheiten, Sach- und Gegenargumenten sei verwiesen auf das wohltuend sachliche, dennoch aufrüttelnde Kapitel 12 (S. 403-478). Wenn auch die konventionellen Vogelschutzmaßnahmen Nistkästen, Vogelfütterungen zunehmend in den Hintergrund getreten sind, ist der Arbeitsraum des Vogelschutzes heute breiter denn je gespannt. Das überaus handliche , knapp, verständlich gefaßte, solide " echte" Taschenbuch erfüllt die meisten Erwartungen und sei allen an Vogelschutz interssierten Personen - Anfängern und Fortgeschrittenen gleichermaßen - wärmstens empfohlen!

SCHMID, H., R. LUDER, B. NAEF-DAENZER; R. GRAF, N. ZBINDEN(1998): Schweizer Brutvogelatlas. Verbreitung der Brutvögel der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein 1993-1996. Zweisprachig (Deutsch, Französisch, Großformat (23x32 cm).
674 S., mehr als 440 Karten, mehr als 800 Abb., Graphiken, Photos. ISBN 3 - 9521064 - 5 -3. Sempach. SFR 98,00 + Versandkosten. Bezug über: Schweizerische Vogelwarte Sempach, CH-6204 Sempach.
Begünstigt durch den hohen Stand der schweizerischen Kartographie (s. Einführungskapitel, Lebensraum der Vögel, Veränderungen in der Landschaft, Organisation und Durchführung), eine imposant hohe Zahl von freiwilligen Helfern und großzügige staatliche und private Unterstützungen ist wieder einmal ein musterhaftes, schönes Vogelwerk entstanden. Mit einer pragmatischen vereinfachten Revierkartierung, bei selteneren Arten auch nach Einzelfunden (Punktkarten) sind 2943 Kilometerquadrate dichtemäßig bearbeitet und möglichst noch auf Höhenstufen in 200 m-Intervallen ausdifferenziert. Abweichungen zwischen Erfassungen 1972-76 und 1993-96 finden auch in den Atlasquadrantkarten ihren Niederschlag. Die einzelne Brutart (s. Haussperling, S. 606-607)ist dargestellt auf einer Doppelseite, davon 1 S. Karten, 1 Spalte mit 2 Graphen (Anteil der Population pro Höhenstude, Reviere /100 km2 und Höhenstufe, ½ Seite (Einzeiler) deutscher Text nach einem bestimmten Schema: Brutareal in der Paläarktis, Verbreitung und Habitat in der Schweiz, lokale/kantonale Unterschiede, Entwicklungstendenzen, offene Fragen. Dasselbe Schema findet sich auch im französischen Gegenpart.
Der hohe Informationsgehalt spricht auch für das empfehlenswerte Buch. Ein niedersächsischer Gegenpart ist auf unabsehbare Zeit nicht in Sicht, so lange nicht Profi-Biologen und -Ornithologen sich dieser Aufgabe unterziehen dürfen.

Hans Oelke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 55

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Literaturbesprechungen 50-52